

**Zwischen Tradition und Wandel. Religionsgeschichte als Konfliktgeschichte  
(1918–1989)**

<b>Zeit:</b> Mi., 12–14.00	<b>Raum:</b> GA 6/131	<b>Beginn:</b> 22.04.2026	<b>Anmeldefrist:</b> 22.04.2026
<b>Dozent*in:</b> Sandra Frühauf, M.A.	<b>Sprechstunde:</b> n.V.	<b>Büro:</b> GA 6/144	<b>Tel.:</b> 0234/32-12426
<b>Dozent*in:</b> Prof. Dr. Florian Bock	<b>Sprechstunde:</b> n.V.	<b>Büro:</b> GA 6/143	<b>Tel.:</b> 0234/32-28109
<i>Die Lehrveranstaltung wird voraussichtlich <b>präsentisch</b>/digital stattfinden (Zutreffendes bitte unterstreichen, markieren o. ä.)</i>			

<b>B. A.:</b> III	<b>M. Ed.:</b> ---	<b>LV-Nr. (eCampus):</b> 020043
<b>M. A.:</b> ---	<b>Mag. Theol.:</b> M2	

Dieses Proseminar begibt sich auf eine historische Spurensuche durch das 20. Jahrhundert. Im Zentrum steht die Auseinandersetzung der katholischen Kirche mit politischen Ideologien, gesellschaftlichen Umbrüchen und innerkirchlichen Reformprozessen – von der Weimarer Republik über den NS-Staat bis zum geteilten Deutschland. Die Themen werden anhand von Quellen sowie Forschungsbeiträgen untersucht.

Als propädeutisches Seminar richtet sich die Veranstaltung insbesondere an Studienanfänger:innen. Der Besuch wird daher nachdrücklich in den ersten Semestern empfohlen. In integrierten propädeutischen Einheiten werden grundlegende Kompetenzen des historischen Arbeitens und wissenschaftlichen Schreibens – etwa der Literaturrecherche, der Zitation und dem Umgang mit Quellen – vermittelt.

Eine Besonderheit des Seminars ist die Zusammenarbeit mit dem Bistumsarchiv Essen. Die Teilnahme an der Sitzung im **Bistumsarchiv am 12.6.2026 ist daher verpflichtend.**

---

**Literaturhinweise:**

- werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.